



Belegschaftsinfo

Information der Belegschaftsliste
für die Beschäftigten bei Bayer Wuppertal

Sonderbeilage

Nr. 130/6, Dezember 2001

Schöne Bescherung!

Aufsichtsrat berät heute über neue Konzern-Strukturen

Am heutigen Donnerstag wird der Aufsichtsrat über die Aufspaltung der Bayer AG in eine Holding und einzelne Unternehmen beschließen. Wie man hört, haben sich die Beteiligten, Vorstand und Aufsichtsratsmitglieder der IG BCE weitestgehend geeinigt. Widerspruch seitens der Arbeitnehmervertreter ist nicht zu erwarten.

SOS Standortsicherung

Keine Rede von echter Standortsicherung und einem chemisch-pharmazeutisch integrierten Unternehmen. Die „Standortsicherung“ hat weder Arbeitsplatzabbau und Ausgliederungen verhindert, noch die Zerschlagung des gesamten Unternehmens. Dafür hat sie das Wirtschaften für Bayer die letzten Jahre noch schön billig gemacht. Sozialleistungen wurden abgebaut, das Lohnniveau gesenkt, und damit die „Besitzstände“, mit denen wir jetzt in den großen Umbruch gehen, geschmälert.

Nun, wir haben die Beruhigungsreden von Schneider und Ebsworth

ohne nicht für bare Münze genommen. Aus den Erfahrungen von anderen Firmen wissen wir, dass die Belegschaft immer bis zum letzten Moment belogen wird, und sich die Verhandlungen der IG BCE im Wesentlichen darum drehen, ihre Pöstchen in zukünftigen Aufsichts- und Betriebsräten zusichern, während die Belegschaft abgewickelt wird. Was es bedeutet, „übrig“ zu sein, davon können die Kollegen hier in Elberfeld nach dem Lipobay-Desaster ein Lied singen.

Auf den Betriebsrat kommt es an

Wir wissen, dass es nach der Aufspaltung in den neuen Unternehmensbereichen weiter rund gehen wird. HealthCare (Pharma) könnte fusioniert werden, im PF-Bereich sollen nach der „Integration“ von Aventis CropScience 4000 (15%) Arbeitsplätze abgebaut werden. Am schwersten wird es für die Dienstleistungsbereiche werden.

In solch einer Situation kommt es entscheidend auf den Betriebsrat an. Lässt er sich von Unternehmen über den Tisch ziehen, oder wird alle Kraft und alles Können angewendet, um das rauszuholen, was rauszuholen ist. **Daher brauchen wir in Elberfeld einen starken Betriebsrat, der unter Einbeziehung der Belegschaft die nächsten schwierigen Jahre alle Kräfte für die Interessen der Beschäftigten mobilisiert.**



Europäischer Gewerkschaftsbund ruft auf

Am 13. Dezember veranstaltet der Europäische Gewerkschaftsbund in Brüssel eine Demonstration. Mehr Infos: <http://www.attac-netzwerk.de>

Porto Alegre im Westerwald

„Davos“ ist zu einem Begriff geworden. Jahr für Jahr trafen sich Ende Januar dort die Mächtigen aus Wirtschaft und Politik, um den Weitergang der Globalisierung zu beraten. Nächstes Jahr wird „Davos“ allerdings nach New York verlegt.

„Eine andere Welt ist möglich“ - unter diesem Motto trafen sich parallel zum Davoser Wirtschaftsgipfel über 10.000 Menschen aus Gewerkschaften,

Basisinitiativen, Nichtregierungsorganisationen und kirchlichen Gruppierungen in Porto Alegre, Brasilien zu einem Weltsozialforum, um über eine andere Globalisierung zu beraten - eine Globalisierung von unten.

In Porto Alegre wird nach dem Erfolg des Jahres 2001 abermals ein Weltsozialforum stattfinden. Diskussionen sollen diesmal u.a. mit

Video-Konferenz nach Deutschland dringen, und mit fachkundigen Referenten in Friedewald im Westerwald geführt werden. Wer teilhaben möchte, kann sich melden:

Evangelische Sozialakademie Friedewald, Schloßstraße 2, 57520 Friedewald, Tel. 0 27 43 - 92 36-65 Fax: 0 27 43 - 92 36 11, E-Mail: ev.sozialakademie@t-online.de

Betriebsräte der Belegschaftsliste; V.i.S.d.P. Margot Kellermann, Friedrich-Ebert-Straße Haan

Die Belegschaftsliste im Internet: www.belegschaftsliste.de